

## 200 Jahre Grundsteinlegung des königlichen Schlosses in Oslo

Am 1. Oktober 1825 legte der König von Schweden Karl XIV. Johan, und somit auch Karl III. Johan als König Norwegens, den Grundstein zur Errichtung der Schlossanlage auf den Bellevuehöhen westlich der Innenstadt. Dem Grundstein hinzugefügt wurden einige besondere Münzen und deren Lage befindet sich unter dem Altar in der Schlosskapelle.

24 Jahre später, am 26. Juli 1849, wurde der Palast von seinem Nachfolger, König Oscar I., eingeweiht.

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine dreiflügelige Anlage aus Backsteinen, mit Putz versehen. Der Hauptflügel ist 100,80 Meter lang und 24,10 Meter breit. Die beiden Seitenflügel haben eine Länge von 14,70 Metern und eine Breite 14,30 Metern.

Im Schloss befinden sich 173 Räume. Umgeben ist der Palast von einer 22 Hektar großen Parkanlage.

Der Architekt Hans Ditlev Franciscus von Linstow war ein in Dänemark geborener Norweger, der häufig als erster Architekt Norwegens bezeichnet wird.

Der Königspalast ist Eigentum des Staates und steht dem Staatsoberhaupt des Landes zur Verfügung. Aber ohne die königliche Familie ist das Schloss nur ein schönes, altes Gebäude. König Harald V. und Königin Sonja haben das Schloss als Wohn- und Arbeitsort genutzt und es ist ihnen zu verdanken, dass das norwegische Volk eine positive Verbindung zu diesem majestätischen Gebäude hat. Durch die unermüdliche Arbeit des

Königspaares für ihr Land im Laufe der Jahre ist der Palast zum Symbol aller guten Werte geworden, für die das Königshaus und Norwegen stehen und ist somit ein gutes Beispiel für ein genutztes lebendiges Residenzschloss.

Unter dem Suchbegriff „Schlossbesichtigung Oslo“ findet man auf Youtube kurze Filme zum Schloss und zur Wachablösung. Die Königliche Residenz ist für Besucher von Ende Juni bis Mitte August geöffnet. Eine Führung dauert ca. 60 Minuten.

Regelmäßige Führungen (in norw. Sprache) Montag - Donnerstag und Samstag - Sonntag von 11 - 17.00 Uhr, Freitag von 12 - 17.00 Uhr.

Regelmäßige Führungen (in engl. Sprache) tägl. um 12 Uhr, 14 Uhr, 14.20 und 16 Uhr.



(c) Øivind Möller Bakken, Det kongelige hoff

## Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Joachim Dorf Müller

Als langjähriges Mitglied unseres DNF, Präsident der Deutschen Edvard



Prof. Dr. Joachim Dorf Müller © Renate von Rüden

Grieg-Gesellschaft e.V. (<http://www.degg-grieg.de>) sowie Gründer des Edvard-Grieg-Festivals in Münster und seit 2016 Träger des Königlich Norwegischen Verdienstordens Ritter 1. Klasse wurde Prof. Dr. Joachim Dorf Müller am 13.04.2025 bei einem Treffen der Regionalgruppe Hannover/süd-östl. Niedersachsen in einem festlichen Rahmen zum Ehrenmitglied der DNF e.V. ernannt.

Die Laudatoren Peter von Rüden und der 1. Vorsitzende, Ralf Warnecke,

verwiesen auf das große Engagement in der Erforschung der Musik des Edvard Grieg und dessen Leben. Als Pianist erfreute Joachim Dorf Müller bei etlichen Auftritten in verschiedenen Regionalgruppen mit seinem erfrischenden Vortrag über Edvard Grieg mit musikalischer Untermalung am Klavier. Von solchen Veranstaltungen konnte Barbara Teske lebhaft erzählen. Abschließend überreichte Ralf Warnecke die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

## DNF Mitgliederreise mit der MS Nordstjernen

Am 13. Mai bestiegen 10 DNF Mitglieder erwartungsfroh die „Stjerna“. Die Rundreise mit verschiedenen Landgängen in Dänemark erreichte pünktlich am 16.05.2025 Oslo. Als besonderer Gast kam der Autor Edvard Hoem an Bord, um die Teilnehmer auf den Nationalfeiertag einzustimmen. Da der 17. Mai dort nahezu unbeschreiblich abläuft, reißt die Stimmung einfach jeden mit. Die ganze Reise hielt das Wetter, was es zu Beginn versprach. Am 21. Mai kamen **12 DNF Mitglieder** zurück nach Warnemünde und sagten Ahoi zur MS Nordstjernen.



DNF Mitglieder und E. Hoem

© Ralf Warnecke

## 75 Jahre Rathaus Oslo in 2025

Das Rathaus der Stadt Oslo wurde 1950 eröffnet und ist für die reiche Ausschmückung seiner Innenräume bekannt. Die Kunstwerke in den großen Aulen und Festsälen wurden von einigen der berühmtesten KünstlerInnen Norwegens gestaltet.

Das Glockenspiel im Turm ist ein wichtiger Teil der Identität der Stadt. 18-mal täglich wird zur vollen Stunde auf den 49 Glocken ein kurzes Stück gespielt. Am ersten Samstag des Monats von September bis Mai spielt die Glockenspielerin um 11 Uhr ein Konzert. Im Juni, Juli und August findet das Konzert jeden Sonntag um 15 Uhr statt. Text aus Visit Oslo.no



© Renate von Rüden

## Berglemminge in Skandinavien

Wer erinnert sich noch an das Computerspiel „Lemmings“ aus den Neunziger Jahren, in welchem man eine Gruppe der possierlichen Nager durch so manches schwierige Level bringen musste? Oder an die Disney-Dokumentation „Weiße Wildnis“ von 1958, in welcher sich eine große Menge Lemminge eine Klippe hinab in den sicheren Tod stürzte?

Dieser Mythos vom angeblichen Massenselbstmord in festen Zeitintervallen ist mittlerweile wissenschaftlich widerlegt, aber nach wie vor weit verbreitet. Hierauf geht auch die Redewendung „Wie die Lemminge“ zurück, welche das Verhalten eines Mitläufers meint, der mitmacht ohne nachzudenken oder sein Handeln zu hinterfragen – oder wenn sich jemand kopflos bzw. unüberlegt ins Unglück stürzt.

Der Mythos hat seinen Ursprung darin, dass bei Überpopulation, nach anfänglichen Streits und Kämpfen unter den Tieren, größere Gruppen von Lemmingen auf der Suche nach neuen Territorien losziehen. Dabei bewegen sie sich in gerader Linie fort, ungeachtet möglicher Gefahren auf ihrem Weg. Es wurde beobachtet, dass

sie durch Flüsse schwimmen, über Hindernisse und Klippen springen und klettern. Viele der Nager kommen während dieser Wanderung ums Leben, womit sie zugleich zu einer Reduzierung der Überbevölkerung beitragen.

Aber zurück zu den Tieren selbst. Lemminge werden je nach wissenschaftlicher Lehrmeinung in 3 - 5 Arten unterteilt. In ganz Skandinavien dominieren die Berglemminge (*Lemmus lemmus*).

Optisch erinnern sie am ehesten an Meerschweinchen. Sie erreichen eine Größe von 8 - 14 cm, zuzüglich eines circa 2 cm langen Schwanzes, und wiegen zwischen 40 und 110 g. Die Tiere sind sowohl tag- als auch nachtaktiv. Während des Winters können sie sich relativ geschützt unter der dicken Schneedecke fortbewegen, in der Sommerzeit leben sie in etwa 30 cm tiefen Bauten. Die Pflanzenfresser ernähren sich hauptsächlich von Moosen, Baumrinde, Flechten, Wurzeln, Gräsern, Trieben sowie Heidel- und Preiselbeeren.

In freier Wildbahn beträgt die Lebenserwartung 1 - 2 Jahre, in Gefangenschaft können sie über 3 Jahre alt



© Claus Schönberger

werden. Da sie weit oben auf der Nahrungsliste von Greifvögeln und anderen Räubern stehen, vermehren sie sich stark: Nach circa 20 Tagen Tragzeit wirft ein Weibchen bis zu 13 Jungtiere, normal sind drei Würfe im Jahr. Nach milden Wintern und bei vorzeitigem Frühlingsanbruch kann es dementsprechend zur Massenvermehrung der Lemminge kommen. Aufgrund der raschen Geschlechtsreife ist es möglich, dass der Nachwuchs aus den ersten beiden Würfen sich bereits im ersten Jahr selbst mehrfach fortpflanzt. Dadurch kann ein Weibchen in einem guten Jahr theoretisch für bis zu 1000 direkte Nachkommen sorgen. Wissenschaftler beobachteten bei einem Paar acht Würfe innerhalb von 167 Tagen!

Text: Claus Schönberger

### Norwegische Präsentationssätze mit „det“

Dieses Mal geht es um ein kleineres Thema, das trotzdem immer wieder verunsichert, nämlich Präsentationssätze mit „det“, einem kleinen Wörtchen, das gleichbedeutend mit dem neutralen Personalpronomen „es“, wie auch dem bestimmten Artikel „das“ (ggf. Demonstrativpronomen) in Subjekt- und Objektform ist.

Soll mittels eines Vorstellungs- oder Präsentationssatzes etwas Neues vorgestellt werden, das bisher noch nicht eingebracht wurde oder noch unbekannt ist, dann leitet man solche Sätze üblicherweise mit „det“ als vorläufigem Subjekt ein, wenn das eigentliche Subjekt die unbestimmte Form aufweist. Somit wird stilistisch vermieden, dass das noch Unbekannte die Subjektsstelle am Satzanfang einnimmt.

Bsp.:

Det står en elg i hagen. (Es steht ein Elch im Garten.)

Det oppsto krangel etter kampen. (Es entstand Streit nach dem Spiel.)

Bisher verhält sich das wie im Deutschen. Manchmal enthalten solche Sätze auch ein Adverb. Dieses kann im Norwegischen und im Deutschen den Satz einleiten.

Bsp.:

I hagen står det en elg. (Im Garten steht ein Elch.)

Etter kampen oppsto det krangel. (Nach dem Spiel entstand Streit.)

Wie man an den letzten Beispielen

schnell sieht, wird das „det“ im Norwegischen dann beibehalten, während es im Deutschen keinen Sinn macht und entfällt. Das sollte man beim Anwenden nicht vergessen.

Steht das eigentliche Subjekt allerdings in der bestimmten Form, dann entfällt die Verwendung von „det“.

Bsp.:

Elgen står i hagen. (Der Elch steht im Garten.)

Krangelen oppsto etter kampen. (Der Streit entstand nach dem Spiel.)

Die Präsentationssätze mit „det“ werden im Norwegischen tatsächlich nur benutzt, wenn das eigentliche Objekt unbekannt ist, was man bei Gegenständen auch daran sieht, dass ein unbestimmter Artikel oder gar keiner steht und kein bestimmter (ebenso Genitivkonstruktionen, Demonstrativpronomen ua.). Im Deutschen hingegen ginge das auch bei bestimmten/ bekannten Dingen. Bei Eigennamen wird auch ohne Artikel eine Bestimmtheit oder Bekanntheit vorausgesetzt, da diese aus sich selbst heraus bestimmt sind.

Bsp.:

Martin har akkurat ringt. (Martin hat gerade angerufen, aber auch: Es hat Martin gerade angerufen.)

Folkevogna står på gården. (Der VW steht auf dem Hof, aber auch: Es steht der VW auf dem Hof.)

Text: Gernot Hohnstein

## Sprach- Ecke

Regionalgruppe	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Thema
<b>Bremen/Nordwestl. Niedersachsen</b> Renate von Rüden (0421) 98 50 69 23 Karsten Siemer (0421) 82 92 50				Sommerpause
<b>Franken / Oberpfalz</b> Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41				Sommerpause
<b>Hannover / süd-östl. Niedersachsen</b> Karin Dunse (0511) 2 71 27 34 Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65				Sommerpause
<b>Westfalen</b> Barbara Teske (02368) 5 15 99	19.08.2025	18.00 Uhr	Vereinsheim des SV Titania Erkenschwick, Zuwegung an der Lippestr. 20 (für Navi) 45739 Oer-Erkenschwick	Stammtisch

## 20-jähriges Jubiläum der Regionalgruppe Franken/Oberpfalz am 10.05.2025

Am 10. Mai fand die zentrale Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum in Nürnberg statt. Nach Gründung im März 2005 ist die Regionalgruppenleitung ohne Unterbrechung tätig. In dieser Zeit wurden mehr als 200 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ein Anlass zum Feiern. Nach einer interessanten Stadtrundfahrt durch Nürnberg, wurden im Restaurant Literaturhaus die 20 Jahre noch einmal in Erinnerung gerufen. Eingerahmt von einem leckeren Buffet führten Christian Römling, Marianne Kuhn und André Sultan-Sade durch das in Wort und Bild umfangreich dargestellte Programm. Viele der an den vergangenen Veranstaltungen Beteiligten waren auch anwesend und freuten sich über die gelungene Rückschau. Im festlichen Rahmen ehrte die Regionalgruppenleitung langjährige Mitglieder, Helfer und Referenten. Der Bundesvorstand zeichnete vier seiner engagierten Mitglieder - Christian Römling, Mari-



© Klaus Hofmann

anne Kuhn, Gudrun Matthey und Gerd Boese mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins aus.

Text: Christian Römling

## DNF Camp 2.0

Wie bereits berichtet, wird unser DNF Camp 2.0 in diesem Jahr im Teutoburger Wald stattfinden. Der Campingplatz Eggewald (<https://campingplatz-eggewald.de>) nahe Horn-Bad Meinberg freut sich auf unseren Besuch vom 18. - 21.09.2025.

In unmittelbarer Nähe befinden sich die Externsteine, die wir besichtigen und besteigen möchten. Die Region des Egge-waldes bietet erholsame Wander- und Radwege in schöner Natur. Diese Touren mit interessanten Aussichtspunkten

können vom Campingplatz aus gestartet werden. Ebenfalls von dort erreicht man fußläufig ein Traktormuseum, bei dem wir eine Führung buchen werden. Weitere Details findet man ab dem 01.07.2025 auf unserer Homepage [www.dnfev.de](http://www.dnfev.de).

